

Zu Besuch im Kernkraftwerk Gösgen (KKG)

Die Berufsschule Scala besichtigt einen wichtigen Energielieferanten

Am 2. November 2022 erhielten die Lernenden der PrA Industriearbeiten, Malerei und Schreinerei einen Einblick in die Stromgewinnung des KKG.

Die Führung erfolgte in kleinen Gruppen und beinhaltete die Besichtigung der dortigen Ausstellung sowie eine Werksführung durch die Anlage.

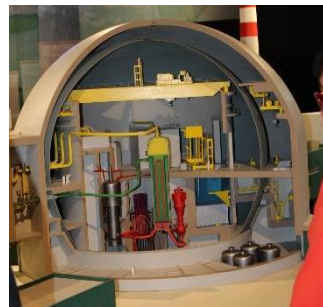
Eine Woche vor dem Ausflug wurden die Klassen bereits über Kernkraftwerke im Unterricht informiert, sodass alle gut vorbereitet waren.



Lernende beim Kernkraftwerk Gösgen.

Die Ausstellung

Mit einem kurzen Video wurde die Gruppe auf die Führung eingestimmt. In der Ausstellung konnten die Lernenden dann die verschiedenen radioaktiven Strahlungen kennenlernen.



Schritt für Schritt wurde erklärt, wie Strom in einem Kernkraftwerk erzeugt wird. Dazu wurde auf die speziellen Fähigkeiten eines Atoms eingegangen und erläutert, wie Hitze und später Energie gewonnen wird.

Der Einblick in die Reaktordruckbehälter war besonders interessant, da sie eines der grössten Umweltprobleme des KKGs sind. Zur Übersicht zeigte der Mitarbeiter des KKG ein 3D-Modell der gesamten Anlage.

Experimente

Zusätzlich zur Ausstellung konnten die Lernenden Experimente ausführen, bei denen sie aus eigener Kraft Strom erzeugen konnten. Einer der Lernenden hat mit



Hilfe eines Fahrrads und einem Generator Strom erzeugt und dadurch ein Zugmodell in Bewegung gesetzt.

Die Anlage

Der letzte Teil der Führung umfasste einen Werksrundgang durch das KKG. Gestartet wurde mit Sicherheitskontrollen wie am Flughafen. Handys, Kameras oder andere Geräte durften nicht mitgenommen werden.

Im grossen Kommandoraum sahen die Lernenden dann viele verschiedene Bildschirme, mit denen die Stromproduktion kontrolliert wird. Für eventuelle Problembhebungen – dies kommt aber nur selten vor – müssen hier permanent Mitarbeiter/-innen verfügbar sein.

Danach besichtigten die Lernenden verschiedene Maschinen, die wichtig sind für den Stromproduktionszyklus. Hierzu gehören der Generator und die Turbinen. Von aussen konnte die Gruppe auch noch das Herz des KKGs bestaunen: das Reaktorgebäude mit der 1.20m dicken Betonwand.

Am Ende der Tour bewunderten alle Lernenden den grossen Wasserfall des Kernkraftwerkes am Kühlturm.

Bereichert um viele Eindrücke fuhren die Lernenden der Praktischen Ausbildung wieder zurück nach Aarau in die Berufsschule.